



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

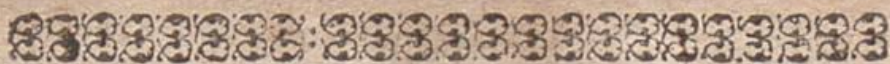
**Trostbrunn Das ist/ Tröstliche vnnd außführliche
erklärung von dem Vertrawen auff Gott**

Du Sault, Nicolas

Cölln, 1659

Register der fürnembsten sachen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46766](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46766)



Register
der fürnehmsten sachen.

A.

S Es Adlers lieb gegen seine jungen, Pag. 19
Adriani des Keyfers klugheit im regi-
ren. 161

Almufen.

Warumb sollen wir Almufen geben/einrede
darwider. 847. 2c. 856

Anschlag.

Die anschlag der menschen verstellet Gott.
333. 341. 2c. 363

Der Heil. Augustinus erkent den nutzen der
trübsal. 190

B.

P. Balthasar Alvarez wie er von Gott in
trübsal vnderwiesen. 194 2c. lieb des gecreuz-
igten. 600

S. Bernardus begehrt trübsal. 298

Warumb ein Buch in Capit zuverfassen. 11

Buß wegen der sünd. 558. Buß Catharinæ
von Genua. 563

C.

Catharina von Senis bequämet sich der für-
sichtigkeit Gottes. 191. Mißtrost in Göttlichen
sachen. 603

Christi lieb gegen vns / auff ihn ist zu trawen.
17. 18. seine wolthaten. 98

Creatur/ suche Hoffnung/ Welt.

Der

Register.

Der Creaturen Eitelkeit. 346. 2c. 598. Nichtig-
keit. 763. 2c. 772. ihr lieb ist schädlich. 597. 2c.
594. weisen vns zu Gott. 737

Creuz vnd leiden.

Lust darzu. 496. 2c. 586. 634. 2c. 642. 650. 659
4. Alle haben Creuz. 2. Zuleiden haben ist ein
gnad Gottes. 533. 2c. 536. 2c.

D.

Danckbarkeit des H. Poliearpi. 415. gegen
Gott. 803

E.

Erb-schafft.

Was vor eine der H. Isidorus seinen schwe-
stern hinterlassen. 21. warum einer außgeschlos-
sen. 22

Ehr.

Vielen ist nit gut das sie in ehren sein. 153. die
menschen achten die Ehr hoch. 329. 332

F.

Wie man seine feind tractiren solle. 851. 2c.

Forch.

Warumb ein mensch sich nit fürchten solle.
665. 690. 2c. 697. 701. 882. In der forcht Gottes
bestehet die vollkommenheit. 871. Nutz der
forcht. 874. 885. 888. Gott muß man fürchtē. 874
2c. 880. 899. Wer sich zu fürchten habe. 883. 2c.

Des H. Francisci Xaverij vertrauen auff
Gott. 481. 589. Lust zu leiden. 496. begehrt die
resignation. 513

B. Fran-

Register.

B. Francisci Borgiaz resignation. 514. hoffnung zu Gott. 628

Fried.

Des hertzens worin er bestehe. 447. 486. 493. 498. 503. des H. Martini. 530. Jobs. 532

Frewdt.

In trübsal. 294. 2c. 296. 2c. 565. 647. Frewd der welt. 567. 621. 626. suche welt.

Wahre frewd. 569. 2c. 610. 2c. 613. 622. 2c. 625. 631. 674. 981. wie sie zu erlangen. 684. 2c. Francisci Xaverij. 589. 593. Die Gottlosen haben auch frewd zum schein. 610. 2c. vnder scheid der frewd des Leibs vnd der Seelen. 677. 2c. 682

G.

Geschäfte.

Wie sie zu verrichten. 47. 48. wohin sie zurückten. 144. 2c. 154. Gott seind sie zu befehlen. 157. 175. Die geschäfte in der Sünd anfangen ist böß. 359. gehn zurück. 362

Gegenwart Gottes.

Die HH halten Gott vor augen. 491. Wo Gott bey vns / so ist hilff. 694. 2c.

Gedult müß. n wir täglich vben / warumb / wie. 518. 2c. 551. Ludwina 528. Syllia. 529. Irene. 556

Alle gedanken sihet Gott. 56. was die menschen ins gemein gedanken. 57

Gehor.

Register.

Gehorsam lehren vns die Creaturen. 191
Ioannes Ximenes. 92. Warumb man Gott
solle gehorsam sein. 835. 2c. 846. 2c. wunder-
barlicher gehorsam. 864. ist nit außzuecken.
867. 2c.

Glauben müssen wir den verheissungen Gottes.
307 **Glückseligkeit.**

Wortn sie bestehe. 62. 2c. 66. alle begehren
glückselig zu sein. 56. 60. auch in trübsal kan
man glückselig sein. 295. bey den gütern der
welt. 299

H. Gertrud.

Redet mit Gott vom Vertrawen auff ihn.
36. wird vnderwiesen wie Gott vns oberall
liebe. 197. Ihre resignation. 204. 500. 515. lust
zum leiden. 496. 642. Mistrost in geistlichen
sachen. 603. frewd. 676

Gott.

Die natur lehret Gott erkennen. 265. 2c. Es
ist nur ein Gott. 662. Er ist der vollkomne.
664. 667. Ihnen anrufen ist nützlich. 30. Gottes
fürsichtigkeit regieret alles. 52. 77. 80. 2c. 95. 865.
2c. wie sie regiere ist nit zuergründen. 106. 2c. 126
140. 172. 177. Gottes volkommenheiten 733. 758
760. 767. 777. 784. seine gütigkeit. 105. 780. 2c.
sicb. 115. 119. 288. 2c.

Keiner soll klagen vber die fürsichtigkeit
Gottes. 125. 186. 193. 2c. Gott sorgt für alle. 161
164. 870. führer wohl. 210. 2c. 858. 2c. Alles ist
ihm heimzustellen. 249. 258. 261. 2c. 747. 771

Gottes will ist zweyerley. 223. Gott sollen wir
vnder.

Register.

vnderthenig sein. 747. 2c. Er ist vnd soll vnser
Herr sein. 752. 801. 2c. 822. 832. Gott wircket mit
vns in allem. 449. 2c. 478. 760. 841

Geiz wie er zu vertreiben. 854. 2c.

H.

Warumb die Schrift Gott schwarze vnd
weiße haar zueigne. 139. 143

Welche seind eines auffrechten/ vnd auff-
rechten hertzens. 783

Hoffart wird gestraffe. 372. 2c.

Hoffnung. Suche Vertrauen.

Was ist auff menschen hoffen. 23. 27. 32. 216
was auff Gott. 24. 213. 33. 439. 789. Auff Gott
ist allein zu hoffen 218. 286. 435. 2c. 526. Gott ist
ein schmach auff die Creaturen hoffen. 332. 340

346. 2c. 357. 2c. Der auff die menschen hoffet
wird zuschandten. 338. 341. 361. 2c. 367. 370. 37c.

788 Christus lehret vns auff Gott hoffen/ auch
was zeitliche sachen antriffet. 377. 378. 2c. Wie
die H. auff Gott gehoffet. 420. 426. 589 698

Vnderscheidt deren die auff Gott vnd die men-
schen hoffen. 439

Der Höll besondere pein. 50

I.

S. Ignatij klugheit. 47. Resignation. 108

K.

Welliche klugheit wird gestraffe. 365. 2c.
368. 373. 850. 851. 854

Warumb Gott den vnderthanen bisweilen
böse König gebe. 221. 235. 2c.

L.

Register

E.

Was sich für sachen in vnserm Leib befinden. 172

Wie Gott die menschen liebe. 115. 187. 671

Lieb der Mutter zu ihren kindern. 121. 124

M.

Manasses wie er auß dem fewrigen Kessel. erlöset. 30

Magdalena de Pazzi kan nit begreifen daß die menschen sündigen. 357

Mensch.

Der menschen elend vnd sorg / vnderschied von den thieren. 89. 90. 94. Warum ein solche vngleichheit vnder den menschen. 149. Nichtigkeit desselbigen 760. 763. 774. 786. was ein mensch 790. 798

Woher seine Erschaffung. 794. 798. 830

Der Martyrer lust zum leiden. 642. 798. 645

Mißtroß vnderschiedlicher M. 603

N. D. P. Q.

R.

Vielen ist nit gut reich sein. 130

Respect eines Höfflings seinem König zugefallen. 547

Resignation was sie sey. 199. 200. darin bestehet die vollkommenheit. 195. 498. 200. In allen sachen / besonders in trübsal. 114. 181. 200. 196. 202. 206. 208. 210. 240. & 247. 252

S.

Registerr

S.

Snaden die Gott der Seel des Menschen er-
zeigt 379

Zur seeligkeit seind unsere geschäfte zu rich-
ten. 144. 343

Sieg warumb er nit/ vnd wie er erlangt. 38

43. Ob wir auch sollen sorgen. 38. 40. 42. 42 46

Stärck der N. Agnes. 688. daß vertragen
auff Gott macht stärck. 690 701. 2c. Der dreien
Knaben im feurigen Ofen. 708

Sünd wie gewlich sie sey 351. Macht Gott
zum feind. 352. 2c. schaden der Sünd. 357. 363
367. warumb sie Gott geschehen lasse. 456. 463
Gott reizet nit zur sünd. 459. 2c. die sünd ist ein
ursach alles leidens. 551. 2c. 561

T.

Trost. Worin vnserer trost sey. 89 95. 295 2c.
304. wahrer trost 661. 671. trost in trübsal. 472
432. 475. 577. 654. 2c. Warumb Gott bißweilen
fromen Leuten geistlichen trost entziehe. 602. 2c.

Trübsal ist vberal. 2 2c. lust in trübsal/ vnd
mittel darwider. 4. Nutz vnd trost 92. 2c. alle
kompt von Gott. 100 104. 362. zu vnserm nutz.
126. 129. 2c. 537. 544. 587. 657. In denselbē müssen
wir zu Gott stehen. 149. vnderweisung in trüb-
sal. 194. 551. 656. warumb vns Gott bißweilen in
trübsal nit behstehe. 214. 219. 221. 2c. 231. 599. 2c.
warumb die frommen mehr trübsal haben. 301
2c. trübsal macht vns in den himmel schauen/
Gott erkennen/ ihn anzuruffen. 265. &c. 275. 281
285. &c. begird zu leiden. 298. suche Creutz.

V. Ver.

Register.

V.

Vertrauen auff Gott/was es sey. 13. 14. vñ
Derscheid deß rechten vertrauens auff Gott/vñd
deß vertrauens auff die menschen 23. 32. 280 2c.
Ist ein gut mittel in trübsal 6 8 wie etliche auff
Gott vertrauet. 21. 293. 729. straffliches ver-
trauen. 38 &c. auff Gott müssen wir trauen.
264. &c. 285. auch in zeitlichen sachen. 307. 344
allezeit. 274. warumb. 265. 286. 288. 346. wenig
vertrauen recht. 276 &c. Nutz. 294. Mittel.
727 733 suche hoffnung. Vñ danckbarkeit der
menschen gegen Gott. 825. 827 &c. staffel der
vñ danckbarkeit. 826

Vngheorsam Saulis. 365

Vngedult der menschen im Creuz. 558. &c.

W.

Welt. Ob sie durch die Fürsichtigkeit Gottes
regiert werde. 52. 77 &c. 87. 261 Eitelkeit. 313
Falschheit in verheissungen. 318. &c. 749. Welt-
glück ist ein traum/ frewd ist kurz. 325 442. 445
Gott wolte die welt der H. Teresæ erschaffen.
441/ die menschen dienen der welt 445. &c. der
will Gottes ist zwenyerley. 223. Alle Creaturen
thun den willen Gottes. 501. vor allen dingen.
814 822. kan nit verhindert werden. 810. 812
Wolthaten Gottes. 418. 571. 798. &c.

Ende deß Registers.